

GEMEINDEBLATT

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Leipzig-Knauthain-Großschocher

Juni – August 2026

DER FLUSS



DAS NEUE

KINDER- MUSICAL



VON HIER

MIT DARIN:
SENIORTHEATER-
WAGEMUT



28. JUNI 2026

ZUM GEMEINDEFEST KNAUTHAIN

23. AUGUST 2026

ZUM KIRCHWEIHFEST GROßSCHOCHER



Impressum

3. Ausgabe 2026, hrsg. von der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lpz.- Knauthain-Großzschocher
Redaktionsschluss dieser Ausg. 10.04.2026, nächste Ausg. 19.06.2026, **viSdP**. Daniel Meulenber, **Redaktion** Mathias Voigt, Holger Schöber, Beate Münzenberg, Markus Engel, Siegfried Kuntzsch, **Titelbild** Anett und Kay Krause, **Druck und Bindung** Gutenberg Druckerei GmbH, Spinnereistr. 7, 04179 Leipzig, **Mail** blatt@kirche-knautzschocher.de

Inhalt

Editorial	2
Auslese	3
Kanzelgruß	4
Gottesdienste	6
Einladungen	8
Nachrichten	15
Kasualien	21
Geburtstage	22
Kontakt	24

Liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Bianca Hickmann, ich bin 52 Jahre alt, vierfache Mutter und mittlerweile auch zweifache Oma. Seit 19 Jahren bin ich durch meinen Mann mit Knauthain verbunden und habe diesen Ort schnell zu meiner Heimat gemacht.

Schon bald durfte ich in das Gemeindeleben hineinwachsen. Aus dieser Verbundenheit entstand der Wunsch nach meiner Taufe, die ich im Jahr 2015 erleben durfte.

Besonders die Gemeinschaft im Kirchenchor und im Frauengesprächskreis „Auszeit“ bedeutet mir viel. Dort finde ich immer wieder Ruhe, Kraft und Unterstützung für den Alltag.

Auch beruflich bin ich seit fast zehn Jahren hier im Ort tätig – im Familienunternehmen, der Bäckerei Hickmann. Von Anfang an stehe ich gerne hinter der Ladentheke im Geschäft in der Rehbacher Straße 7.

Der persönliche Kontakt zu den Menschen und die Gespräche im Alltag bereichern meine Arbeit bis heute.

Durch mein ehrenamtliches Engagement in unserer Gemeinde durfte ich immer wieder im Gemeindebüro aushelfen. Daraus hat sich im Juli 2025 eine feste Anstellung ergeben.

Seit Februar 2026 habe ich die Aufgaben der Friedhofsverwaltung übernommen. Beide Tätigkeiten lassen sich für mich gut miteinander verbinden und erfüllen mich sehr.

Ich freue mich darauf, auch weiterhin für unsere Gemeinde da zu sein und das Miteinander aktiv mitzugestalten.

Herzliche Grüße

Bianca Hickmann

Gemeindefest in Knauthain

Sonntag, 28. Juni, ab 10:00 Uhr in und um die Hoffnungskirche

Herzliche Einladung zu unserem diesjährigen Gemeindefest, das mit dem Gottesdienst um 10:00 Uhr beginnt. Danach möchten wir bei verschiedenen Angeboten für alle Altersgruppen miteinander Gemeinschaft erleben. Der Höhepunkt des Tages wird ein Kinder-Musical sein, das Kinder und Jugendliche aus Knauthain und Großzschocher unter der Leitung von Familie Krause einüben (14:00 Uhr). Wir würden uns zum Gelingen des Tages über Spenden für das Buffett freuen.

Kinder-Musical „Der Fluss“

Ein Fluss, der spricht. Eine Bootsreise, die vielleicht nur geträumt war. Und eine kleine Gruppe von Freunden, die plötzlich merkt, dass sich alles verändern wird.

Anett und Kay Krause haben mit etwa 30 Kindern aus Knauthain und Großzschocher ein neues Musiktheater entwickelt – mit Liedern, die hängenbleiben, Witz und ein paar Wahrheiten, die der Fluss kennt, aber nicht einfach so herausrückt. Und diesmal sind mit dabei: Mitglieder des Seniorenteaters Wagemut.

809. Kirchweihe in Großzschocher

Dienstag, 18. August, 19:30 Uhr Andacht am Kirchweihstag

mit dem Posaunenchor auf dem Platz vor der Apostelkirche

Freitag, 21. August, 19:30 Uhr Konzert „Rock my Soul“

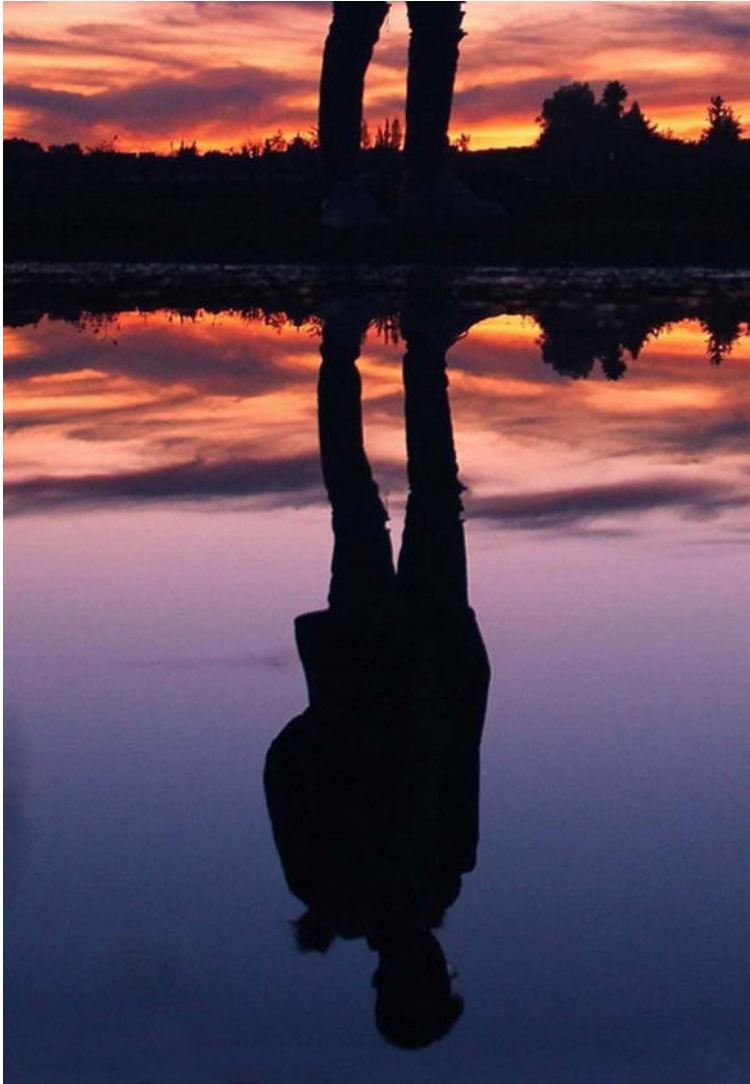
im Rahmen des Kulturfreitag im Leipziger Südwesten in der Apostelkirche. Aufgeführt wird ein LutherRockKonzert mit der sächsischen Rockband THE BLACK HOLES. Es erklingt eine einzigartige Mischung aus Musik, die Herz und Seele zum Schwingen bringt und Texten des Reformators.

Sonntag, 23. August, 10:00 Uhr Festgottesdienst in der Apostelkirche

Sonntag, 23. August, ab 14.00 Uhr Kirchplatzfest mit Kinder-Musical

Von 14:00 Uhr bis ca. 19:00 Uhr öffnen wir Tür, Tor und Turm der Apostelkirche. Mit Kaffee und Kuchen, Spiel und Spaß, weiteren kulinarischen Überraschungen, Ernstem und Heiterem sowie der 2. Aufführung des Kinder-Musicals „Der Fluss“ im Pfarrgarten (15:30 Uhr) wird es weitergehen. Wir sind gespannt, wie weit sich unsere Straßenbaustelle vor der Kirche entwickelt und uns vielleicht auch das IRON.MAN-Fieber an diesem Tag einholt. Bitte achten Sie auf die Aushänge und Informationen in den Schaukästen und Geschäften.

*Wie sich im Wasser das Angesicht spiegelt,
so ein Mensch im Herzen des andern.
Sprüche 27,19*



Spiegelungen, Bild Siegfried Kuntzsch



Liebe Gemeinde,

Vor ein paar Tagen war ich zu Fuß in der Stadt unterwegs. In Gedanken vertieft ging ich meinen Weg. Plötzlich blieb mein Blick an etwas Ungewöhnlichem hängen: einem Mülleimer. Genauer gesagt – an dem, was darin lag.

Durch die Öffnung und den darin drapierten Müll entstand vor meinen Augen so etwas wie ein Gesicht. Ich blieb stehen und musste lächeln.

Ganz unvermittelt breitete sich in mir eine leichte, unerwartete Freude aus.

Vielleicht kennen Sie das auch: In unserer Umgebung tauchen immer wieder „Gesichter“ auf. Manche machen

sich sogar einen Spaß daraus, solche Entdeckungen zu fotografieren und zu teilen. Und tatsächlich – es gibt erstaunlich viele lustige, verblüffende Motive. Ob Obst, Rucksäcke, Geschirr oder Pflanzen – manchmal scheint uns die ganze Welt anzulächeln.

Dieses Phänomen hat sogar einen Namen: Pareidolie. Es beschreibt unsere Fähigkeit – oder vielleicht besser: unsere Sehnsucht – in Dingen vertraute Muster zu erkennen. Und nichts ist uns vertrauter als ein Gesicht. Denn tief in uns suchen wir nach einem Gegenüber, nach jemandem, der da ist, jemandem, mit dem wir teilen können, der uns ansieht – und den wir ansehen können.

Die Bibel greift diese Sehnsucht auf. Im 1. Korintherbrief heißt es: Wir sehen jetzt durch einen Spiegel ein dunkles Bild; dann aber von Angesicht zu Angesicht (1. Korinther 13,12). Noch ist unser Blick auf Gott manchmal verschwommen, wie durch einen trüben Spiegel. Aber es bleibt nicht dabei. Die Verheißung gilt: Gottes Angesicht wird sichtbar werden. Und schon jetzt können wir Spuren davon entdecken – mitten im Alltag.

Vielleicht sogar dort, wo wir sie am wenigsten erwarten. Die kleinen „Gesichter“, die wir entdecken, erinnern uns daran: Wir sind auf Beziehung hin geschaffen. Und wir dürfen einander ansehen, Vertrauen schenken, ein Gegenüber sein. Schauen Sie doch heute einmal genauer hin. Vielleicht lächelt Ihnen ein „Gesicht“ entgegen.

Ihr Pfarrer Daniel Meulenberg

Juni

*Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen;
denkt an die Misshandelten,
denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib!*
Hebräer 13,3

- 07.06. 1. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Großschocher: Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst
- 13.06. Samstag**
17:00 Bethanienkirche Schleußig: Singe-Gottesdienst (mehr auf Seite 8)
- 14.06. 2. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Knauthain: Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst
- 21.06. 3. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Familiengottesdienst im Mühlpark mit Taufen, Posaunenchor und anschließendem Mitbring-Picknick
- 24.06. Johannistag**
19:00 Großschocher: Friedhofsandacht mit Posaunenchor und anschließendem Grillen im Pfarrgarten
- 28.06. 4. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Knauthain: Gottesdienst zum Gemeindefest mit Kindergottesdienst (mehr auf Seite 3)

Juli

*Es ströme aber das Recht wie Wasser
und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.*
Amos 5,24

- 05.07. 5. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Großschocher: Predigtgottesdienst
- 12.07. 6. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Knautnaundorf: Predigtgottesdienst
- 19.07. 7. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Großschocher: Predigtgottesdienst
- 25.07. Samstag**
19:00 Knauthain: Andacht unter der Blutbuche
- 26.07. 8. Sonntag nach Trinitatis**
09:30 Schleußig: Sakramentsgottesdienst für die Region

August

*Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen,
damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.
Johannes 10,10*

02.08. 9. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Großschocher: Predigtgottesdienst

09.08. 10. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Rehbach: Predigtgottesdienst

16.08. 11. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Knauthain: Predigtgottesdienst

18.08. Dienstag

19:30 Großschocher: Andacht zum Kirchweihfest

23.08. 12. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Großschocher: Sakramentsgottesdienst zum Kirchweihfest mit Kindergottesdienst, am Nachmittag Kirchplatzfest (mehr auf Seite 3)

30.08. 13. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Knauthain: Segnungs-Gottesdienst zum Neustart

06.09. 14. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Großschocher: Predigtgottesdienst



Hinweis: Das Fotografieren in und vor unseren Kirchen, insbesondere während Gottesdiensten, und das Veröffentlichen solcher Bilder unterliegen den datenschutzrechtlichen Bestimmungen.

Offene Apostelkirche: Bei Bedarf kann die Kirche als Oase der Ruhe, zum persönlichen Gebet oder aus besonderem Anlass für eine halbe Stunde geöffnet werden. Bitte vereinbaren Sie Ihren Termin.
Kontakt: Margareta Grimm-Löffler,
Tel.: 0160 6329 074

Kirchenführungen sind nach Vereinbarung mit Werner Franke,
Tel.: 0341 9469 6100 möglich.

Chor² – Kürten meets Knauthain

Samstag, 6. Juni, 18:30 Uhr in der Hoffnungskirche Knauthain



Der Titel Chor² steht für die Idee des Konzerts: Zwei Chöre begegnen sich, präsentieren eigene Programme und kommen an ausgewählten Stellen auch gemeinsam zum Singen zusammen. So entstehen besondere musikalische Momente, in denen sich die Stimmen verbinden und ein voller gemeinsamer Klang entsteht. Der Knauthainer Kirchenchor unter der Leitung von Michael Sassimowitsch und der Chor A cappella Kürten e.V. unter der Leitung von Stefan Barde gestalten diesen Abend gemeinsam. Unsere Gäste reisen aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis an und verbinden die Konzertreise nach Leipzig mit der Freude am gemeinsamen Musizieren und neuen Begegnungen. Das Programm spannt einen Bogen von Klassik bis Pop. Zu hören sind unter anderem „Adiemus“ von Karl Jenkins, die Melodie von „The Sound of Silence“ von Simon and Garfunkel sowie Filmmusik und weitere abwechslungsreiche Stücke. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende zur Unterstützung der musikalischen Arbeit wird gebeten.

Singe-Gottesdienst

Samstag, 13. Juni, 17:00 Uhr in der Bethanienkirche Schleußig

Der Gottesdienst ist ganz von Musik geprägt und in dieser Form einmalig in unserer Kirchregion: Erstmals gestalten verschiedene Chöre und Ensembles der Region gemeinsam einen abwechslungsreichen Gottesdienst, der zum Zuhören und Mitsingen einlädt. Beteiligt sind die Bethanien-Kantorei Schleußig, der Kirchenchor Knauthain sowie das Flötenensemble Knauthain. Ergänzt wird der Gottesdienst durch solistische Beiträge von Birgit Wesolek, Gabriele Lamotte und Constanze Hirsch. Instrumental wirken Antje Blumenhagen am Saxophon und Carl Blumenhagen an der Percussion. Das Format war 2024 erstmals in der Hoffnungskirche Knauthain zu erleben und wird nun in der Bethanienkirche fortgeführt. Freuen Sie sich auf eine musikalische Bandbreite von Gospel-Rhythmen bis hin zu klassischen Melodien in einer lebendigen Gestaltung des Gottesdienstes.

Kulturfreitag: Fiddle Folk Family

Freitag, 26. Juni, 19:30 Uhr in der Apostelkirche



Folkmusik aus Deutschland, Irland und Amerika mit Witz und Humor, seit 20 Jahren auf Folkfestivals erfolgreich unterwegs.

Nachtcafé 2 – Noch einmal mit Gefühl

Samstag, 29. August, 18:00 Uhr im Pfarrgarten Knauthain



Mehr als 10 Jahre war das Café Sans Negligé eine Erfolgsgeschichte: Die Bardame umsorgte nicht nur ihre Gäste, sondern bot im Duett mit ihrer besten Freundin, der Bühnenkünstlerin Constanze Schnauder-Trebnitz, auch singend und tanzend beste Unterhaltung. Dass letztere noch ein verborgenes Talent zum Diebstahl besaß, sorgte für etliche „Nebeneinnahmen“.

Der Pianist Schimanski war am Klavier und als Liebhaber beider Frauen bestens beschäftigt. Doch nach der Pandemie wendete sich das Blatt: Schimanski verließ das Café und die Damen. Die Gäste bleiben aus. Es droht die Insolvenz! Aber so leicht sind die

beiden nicht kleinzukriegen! Erleben Sie mit, wie Birgit Wesolek (Sopran) und Constanze Hirsch (Alt) gemeinsam mit Matthias Schubotz (Tenor) und Karl-Heinz Müller (Klavier) mit Schlagern und Operettenmelodien, mit Charme und Witz ein neues Kapitel in der Geschichte ihres Cafés aufschlagen. Die Veranstaltung findet im Pfarrgarten statt. Auch für das leibliche Wohl wird wieder gesorgt sein. Eine Regenalternative ist vorhanden. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für die Künstler wird gebeten.

Kirche Kunterbunt

Sonntag, 30. August, 11:00 Uhr in der Bethanienkirche Schleußig



Kirche Kunterbunt steht für willkommen sein, erleben, aktiv und kreativ sein, gemeinsam feiern und essen. Diese Gottesdienstform birgt jede Menge Abwechslung in ihren drei Teilen. Es beginnt mit einer Aktivzeit mit kreativem Gestalten, Knobeln, Bewegung (ca. 45 min). Es schließt sich die Feierzeit an. Hier stehen die biblische Geschichte, Lieder und Gebete im Mittelpunkt, aber auch hier viele Dinge zum Mitmachen (ca. 20–30 min). Den

Abschluss bildet das gemeinsam bereicherte Mitbring-Bufferet (ca. 30–45 min). Das Team bereitet ein paar Suppen vor, aber jede und jeder darf gern durch mitgebrachte Speisen (Herzhaftes oder Süßes) das Buffet bereichern. Hier bietet sich nochmals eine gute Gelegenheit, mit anderen ins Gespräch zu kommen.

Seniorenfahrt nach Bad Frankenhausen

Dienstag, 1. September, Abfahrt 12:00 Uhr, Busbahnhof Knauthain

Im Panoramamuseum erwartet uns eine gemeinsame Besichtigung des beeindruckenden Panoramabildes von Werner Tübke. Dabei wollen wir das Werk nicht nur betrachten, sondern auch gemeinsam darüber ins Gespräch kommen: Welche Impulse aus der Zeit der Reformation lassen sich für unser Leben heute gewinnen? Im Anschluss genießen wir in geselliger Runde Kaffee und Kuchen. Die Hinfahrt mit dem Bus erfolgt um 12:00 Uhr ab Busbahnhof Knauthain. Die Rückkehr ist gegen 18:30 Uhr geplant.

Anmeldeformulare erhalten Sie in den Pfarrbüros Knauthain und Großzschocher oder per E-Mail unter: regine.neuhaus@evlks.de. Die Teilnahmegebühr beträgt 30,00 Euro. Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Tag mit Ihnen! Ihr Pfarrer Daniel Meulenberg

Zum Vormerken

Rehbacher Sommermusik

Freitag, 4. September, 18:30 Uhr. Einlass ist ab 18:00 Uhr

Gemeindetag auf dem Weg am 19. September

In diesem Jahr möchten wir ein neues Format der Begegnung anbieten, da die Gemeindefreizeit nicht stattfinden wird. Miteinander möchten wir unterwegs sein und bieten dafür verschiedene Wegstrecken an. Bitte merken Sie sich den 19. September vor. Nähere Informationen dazu folgen im nächsten Gemeindeblatt.

Regelmäßiges

Wir laden Sie herzlich zu unseren regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen ein. Wenn nicht anders angegeben, finden diese im Pfarr-/Gemeindehaus der jeweiligen Gemeinde statt. Für einen direkten Kontakt wenden Sie sich bitte an unsere Ansprechpartner für den jeweiligen Kreis.

Albani, Sabine	0176 9858 9787	Rothe, Tobias	0341 9261 123
Burkhardt, Steffen	0151 2322 0927	Rüger, Friedemann	0176 4667 3663
Eichhorn, Manuela	0341 4245 694	Sassimowitsch, M.	0151 6546 8223
Hennig, Yvonne	0151 1077 6866	Schirmacher, Ursula	0341 4247 276
Kroll-Hiecke, Barbara	0341 425 1680	Schmidt, Ute	0152 0866 5964
Meulenberg, Daniel	0176 8226 7889	Schönherr, Susanne	01556 3497 525
Messerschmidt, Lydia	0177 2937 358	Strauß, Bettina	0176 528 07041
Reichardt, Katharina	0152 2256 3120	Then, Adrian	0157 7397 9089

Für Erwachsene

Erzählcafe Knauthain (Schmidt): einmal im Monat

Montag, 8. Juni, 15:30 Uhr: Mit dem DIGUNA e. V. in Kenia – Bericht über eine Patenfreizeit am Äquator von und mit Frau Katharina und Herrn Hendrik Reichardt

Montag, 13. Juli, **19:00 Uhr**: Filmabend im Erzählcafe „Lotte in Weimar“ DEFA-Film von 1974

Montag, 10. August, 15:30 Uhr: Mein Einsatz als Arzt in Kamerun von und mit Herrn Dr. med. Thilo Schwalenberg

Auszeit Knauthain (Eichhorn): letzter Mittwoch im Monat 19:30 Uhr
24. Juni: Sommerfest – gemütliches Beisammensein im Pfarrgarten,
im Juli und August ist Sommerpause

Frauen von NEBENAN (L. Meulenberg): zweiter Montag im Monat
19:30 Uhr im Gemeindehaus Knauthain, Termine: 15. Juni und 17. August

Männer von NEBENAN (A. Then): alle 3 Monate am ersten Montag im Monat, 19:30 Uhr, Gemeindehaus Knauthain, Anmeldung bitte per SMS an A. Then, Termin: 7. September

Frauendienst Knauthain (Meulenberg): erster Montag im Monat
14:00 Uhr, Termine: 1. Juni, 6. Juli

Gesprächskreis Großschocher (Meulenberg): monatlich mittwochs
15:00 Uhr, Termine: 10. Juni, 1. Juli, 19. August

Hauskreis Knauthain (Reichardt): dienstags oder mittwochs 20:00 Uhr,
in aller Regel 14-tägig

Für Kinder

Minikirche Knauthain: montags 9:30–11:00 Uhr

Minikirche Großschocher:

Herzliche Einladung zur Minikirche in Knauthain

Kinderkirche Großschocher:

Es wird herzlich eingeladen zur Kinderkirche nach Knauthain.

Kinderkirche Knauthain (Strauß): dienstags 16:00–16:45 Uhr,
am 9. und 23. Juni, und am 25. August

Juniorkirche Knauthain:

1. und 2. Schuljahr (Schönherr): dienstags 14:30–15:30 Uhr,
(Kurrende entfällt derzeit)

3. und 4. Schuljahr (Reichardt): donnerstags 14:30–15:30 Uhr

5. und 6. Schuljahr (Rüger): donnerstags 16:30–18:00 Uhr

Juniorkirche Großschocher

1. bis 4. Schuljahr (Hennig): donnerstags 17:00–18:00 Uhr

Ab Herbst starten endlich neue Angebote ab der 5. Klasse!

Die genauen Termine werden in Kürze bekanntgegeben. Die ersten drei Tage der Herbstferien könnt ihr euch jedoch jetzt schon vormerken: Geplant ist jeweils von etwa 10:00 bis 15:00 Uhr eine ganz besondere Erkundungstour durch die Kirchen unserer Region. Lasst euch überraschen! Wir freuen uns auf euch. Für weitere Infos und um in unseren Verteiler aufgenommen zu werden, wendet euch gern an uns:
Gempaed-BTH.Leipzig@evlks.de

Für Jugendliche

Konfirmanden 7. Schuljahr (Messerschmidt/Schönherr): 9:30–15:30 Uhr
6. Juni in Knauthain und am 29. August in der Bethanienkirche, Schleußig

Junge Gemeinde (Meulenberg): freitags 19:00 Uhr oder nach Absprache

Neuer Konfikurs 2026-28:

Alle Schülerinnen und Schüler der jetzigen 6. Klassen sind herzlich zum neuen Konfikurs eingeladen. Informationen zum Ablauf des gesamten Kurses, alle Daten, Termine und die Organisation erfahrt Ihr auf dem Elternabend, zum dem wir Euch und eure Eltern gerne einladen: Montag, den 22.06 um 18.00 in der Bethanienkirche.

Eine gesonderte Einladung zum Konfi-Kurs wird per Post verschickt. Die Anmeldung läuft über das Anmeldeportal Laxxo. Den entsprechenden QR-Code bekommt Ihr beim Elternabend. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit Euch. Pfarrer D. Meulenberg & Team

Ehrenamtliches und Soziales

Helferschaft Großzschocher (Meulenberg):

Dienstag, 25. August, 19:00 Uhr im Gemeindehaus

Diakoniekreis Großzschocher (Meulenberg):

monatlich mittwochs 08:30 Uhr, am 10. Juni, 1. Juli, 19. August

Besuchsdienst Knauthain (Schmidt): nach Vereinbarung

Küsterteam Knauthain (Schmidt): 31. Mai nach dem Gottesdienst

Gemeindeaufbauausschuss (Strauß): 27. August, 19:30 Uhr

Kindergottesdienst-Team (Reichardt): nach Vereinbarung

Kirchenmusik

Hinweis Kinderchöre: Die Kurrenden in Knauthain (dienstags 15:30 Uhr) und in Großzschocher (donnerstags 16:30–17:00 Uhr) entfallen derzeit.

Apostelchor Großzschocher (K.-Hiecke/Burkhardt): montags 19:30 Uhr

Kirchenchor Knauthain (Sassimowitsch): dienstags 19:30 Uhr

Flötenkreis Knauthain (S. Albani): nach Vereinbarung

Posaunenchor (Zill): donnerstags 19:30 Uhr in Großzschocher

Jungbläserkurs für alle Altersgruppen: montags in Großzschocher

Gruppe 1: 17:00 Uhr, Gruppe 2: 18:00 Uhr – blech@kirche-knauthain.de

Ökumene und Angebote aus der Region



Katholische Messe in der Apostelkirche im Zeichen der Ökumene

Jeden 2. Mittwoch um 9 Uhr (in den geraden Kalenderwochen) gibt es in der Apostelkirche eine Hl. Messe. Die kleine katholische Gemeinde gehört zur Ortskirche Liebfrauen in Plagwitz-Lindenau und mit ihr zur großen Pfarrei Philipp Neri im Leipziger Westen. In Großzschocher wird seit vielen Jahren eine herzliche Ökumene gelebt. Bitte fühlen Sie sich eingeladen, die Heilige Messe mit uns zu feiern!



Spielen! Spielen! Spielen!

Am 12. Juni 15:30 Uhr bis ca. 18:15 Uhr in den Räumen der Taborgemeinde (Windorfer Straße 45A) wollen wir verschiedene Spiele ausprobieren – Kartenspiele, Spiele am Tisch, Spiele mit Bewegung. Gewinnen oder verlieren. Pech gehabt? Vielleicht bist Du beim nächsten Mal ganz vorn? Zum Abschluss laden wir Deine Eltern und Geschwister zu einer von Euch mitgestalteten Mini-Andacht als Start in das Wochenende ein. Achte auf die Plakate, auf denen ist ein QR-Code bzw. ein Link zum Anmelden. Oder E-Mail an: Susanne.schoenherr@evlks.de.

paxlautan! Festival

Das Festival für alle Generationen zum Schuljahresstart am 28. und 29. August in Leipzig. Wir feiern den Schuljahresstart mit einem bunten Familienprogramm, unterschiedlichen Bands und vielen Begegnungen mit ganz unterschiedlichen Menschen – sei dabei!

Kinderkathedrale: 17. - 20. September schon mal vormerken

Mit dem Projekt Kinderkathedrale – einem Projekt offener Kirche auf Zeit – laden wir herzlich in die Lutherkirche am Johannapark ein. Es lebt durch Beteiligung Kindern und Familien, bietet neue Blicke auf den Kirchenraum, Platz für Spiel, Entdeckungen und Mitmachen. Kommt vorbei, vielleicht ist das ja mal was für eine unserer Kirchen?



Das Projekt TEIL-WEISE ist ein offenes Projekt der Kirchengemeinden im Leipziger Südwesten. Aus der Vielzahl der Gruppen und Angebote stellen wir Ihnen an dieser Stelle einige beispielhaft vor. Alle Angebote und Termine finden Sie in unseren Schaukästen sowie im Internet unter www.teil-weise.de

Ruhepol: „Ankommen ... Loslassen ... Auftanken“ 14-tägig montags, 18:00 Uhr, Tabor-Gemeindehaus, Windorfer Str. 45a
Termine: 1., 15. und 29. Juni, 13. und 27. Juli, 10. und 24. August

Literatur: 1. Montag im Monat, 19:00 Uhr, Bethanienkirche, Stieglitzstr. 42
Termine: 1. Juni, 6. Juli und 3. August

Gesellschaftsfragen: 1. Juni, 16:00 Uhr: Führung im Ariowitschhaus, Hinrichsenstr. 14; Julia Keinbrecht

Singen, einfach so: 14-tägig, dienstags, 9:00 Uhr, Tabor-Gemeindehaus
Termine: 9. und 23. Juni, 7. und 21. Juli, 4. und 18. August

Walken: wöchentlich, dienstags, 10:15 Uhr, Treppe vor der Taborkirche

Glauben, Zweifel, Weisheit: 1x monatlich, donnerstags, 19:30 Uhr Bethanienkirche, Stieglitzstr. 42, Termin: 25. Juni, Abende mit der Bibel

Entdeckerkiste

Schatztruhe für Kinder zu den Gottesdiensten



Liebe Eltern, ab sofort stehen gleich am Eingang in der Hoffnungskirche und der Apostelkirche für Kinder Kirchen-Entdecker-Kisten zur Verfügung. Mit den Materialien können sich Kinder während des Gottesdienstes leise beschäftigen, wenn mal kein Kindergottesdienst angeboten wird. So könnt Sie ganz in Ruhe der Predigt folgen. Wir sind

dankbar über jede Rückmeldung, so dass wir den Inhalt immer erweitern können. Wir sind mit den Kisten eine Probe-Region für ganz Sachsen. Das Kigo-Team.

Übergabe im Pfarrbüro

Auf Frau Kabisch folgen Regine Neuhaus und Bianca Hickmann

Unsere langjährige Verwaltungsmitarbeiterin Frau Kabisch tritt Ende Mai in ihren wohlverdienten Ruhestand ein. Im Januar 2016 begann ihre Tätigkeit in unserer Gemeinde mit Verantwortung für die Gemeindeverwaltung und den Friedhof Knauthain. Gearbeitet hat sie in den Gemeindebüros in Knauthain und Großschocher. Im Rückblick auf die letzten zehn Jahre sagt sie: „Besonders der erste Arbeitstag war ein Sprung in das kalte Wasser, denn der damalige Pfarrer Karl Albani hatte gerade seinen Urlaub angetreten und ich kam aus einem völlig anderen beruflichen Umfeld. Der Friedhof verlangt einen besonderen Umgang mit Menschen und in diesen besonderen Situationen bin ich im Glauben gewachsen“.

Dankbar blickt sie auf die gute Aufnahme in dem kleinen Team in den Pfarrhäusern und bei den Ehrenamtlichen zurück. Nach fünf Jahren Tätigkeit kam es durch die große Strukturveränderung zur Region VIII zu besonderen Herausforderungen, die sie viel Kraft gekostet haben. Aber auch da, sagt Frau Kabisch, sei sie im Glauben gewachsen. Ich persönlich hatte im Ehrenamt eine stets zuverlässige Ansprechpartnerin, z. B. für den Besuchsdienst und die Organisation der Küsterdienste. Beim Gemeindefest am 28.6. werden wir Frau Kabisch offiziell verabschieden und ihr unsere besten Wünsche für einen glücklichen und gesunden Ruhestand mit Gottes Segen mitgeben.

Frau Regine Neuhaus und Frau Bianca Hickmann sind nun seit dem 1. März als Frau Kabischs Nachfolge tätig und wir begrüßen sie herzlich. Im Namen des Kirchenvorstandes, Ute Schmidt

Willkommen in der Region VIII, Uta Gerhardt

Neue Pfarrerin für Seelsorgebereich Kleinzschocher stellt sich vor



Am 22. März wurde ich von den Kirchenvorständen der Region VIII als neue Pfarrerin gewählt. Nach 20 Jahren, überwiegend in Religionsunterricht und Bildungsarbeit, werde ich wieder in die Gemeindegarbeit wechseln. Das ist nach so langer Zeit etwas Neues und Vertrautes zugleich.

Aufgewachsen bin ich in Ost-Berlin und Leipzig. Nach dem Abitur an der Thomaschule ging ich 1984 zum Theologiestudium an die Humboldt-Universität Berlin, danach ins Vikariat nach Perleberg/Prignitz. Dort lernte ich im Kirchenchor meinen späteren Mann kennen. Er war auch aus Leipzig. Nach dem zweiten Examen 1991 in Berlin

zog ich zu meinem Mann nach Leipzig. Zunächst arbeitete ich auf einer ABM-Stelle bei der KEL und unterstützte die Nikolaigemeinde bei Verwaltungsarbeiten und Kirchenbuchnachfragen.

Anfang 1992 heirateten wir, Ende des Jahres wurde unser erstes Kind geboren. Nach dem Mutterschutz begann ich auf einer 50%-Pfarrstelle in Bockelwitz bei Leisnig. Dort blieben wir fast sieben Jahre und bekamen 1995 und 1997 zwei weitere Kinder. Mein Mann übernahm eine Praxis als Augenarzt in Leisnig. Als meine halbe Pfarrstelle eingespart wurde, wurde mir im Advent 1999 die erste Pfarrstelle in Döbeln mit Pfarramtsleitung übertragen. Auch hier blieben wir fast sieben Jahre. Es war eine intensive, schöne und herausfordernde Zeit, zumal im Sommer 2002 das Hochwasser der Mulde die Stadt Döbeln und fast alle Gebäude der Kirchengemeinde schwer getroffen hatte. Da inzwischen unser Ältester Thomaner geworden war und unsere Eltern in Leipzig mehr Unterstützung brauchten, bemühte ich mich um eine Stelle hier. Im Sommer 2006 wurde ich zu je 50% Pfarrerin im Jugend- und Erwachsenenseminar und im Religionsunterricht. 2014 wechselte ich auf eine volle Schulpfarrstelle, die ich seitdem inne habe. Nach einer umfangreichen Fortbildung bei der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen in Berlin übernahm ich 2011 in Nachfolge von Pfarrerin Dietrich ehrenamtlich die Arbeit als Sektenbeauftragte im Kirchenbezirk.

Seit 2017 wohne ich im Gemeindebezirk der Heilandskirche. Die letzten Jahre waren überschattet durch die schwere Krankheit und Pflege meines Mannes, der im Januar 2025 starb. Jetzt ist noch einmal Zeit für etwas Neues: Ich freue mich auf hoffentlich weitere sieben Jahre in den Gemeinden der Region VIII, so Gott will. Uta Gerhardt

Kirchenvorstandswahlen 2026

Kandidatenvorstellung am 23. und 30. August, Wahl am 13. September

In diesem Jahr werden in allen Kirchgemeinden und Kirchspielen unserer Landeskirche die Kirchenvorstände durch Wahl und Berufung neu gebildet. Wir bitten alle wahlberechtigten Gemeindeglieder um die Einreichung von Wahlvorschlägen. Wer kann als Kirchvorsteher vorgeschlagen werden? Vorgeschlagen werden können wahlberechtigte Kirchgemeindeglieder, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und die finanziellen Lasten der Landeskirche und unserer Kirchgemeinden mittragen (Kirchgeld), soweit sie hierzu verpflichtet sind. Es sollen aktive Kirchgemeindeglieder sein, die die Heilige Schrift als für ihr Leben verbindlich bejahen, Jesus Christus als ihren Herrn bekennen und in ihrer Lebensführung bemüht sind, anderen ein Vorbild zu sein. Von ihnen wird die Bereitschaft erwartet, ihre Kräfte und Fähigkeiten in den Dienst der Leitung und Förderung unserer Kirchgemeinden zu stellen.

Die Wahlvorschläge müssen von mindestens fünf Wahlberechtigten unserer Kirchgemeinde mit vollständiger Namens- und Wohnungsangabe unterschrieben sein und bis zum 2. August in den Pfarrämtern eingereicht werden. Die Vorgeschlagenen sind im Wahlvorschlag mit Familiennamen, Vornamen, Geburtstag, Beruf und Anschrift zu bezeichnen. Sie müssen sich bereit erklärt haben, im Falle ihrer Wahl das vorgeschriebene Gelöbnis abzulegen, das nach Agende IV für evangelisch-lutherische Kirchen und Gemeinden (Teilband 1) folgenden Wortlaut hat:

„Wollt ihr das Amt von Kirchenvorstehern/Kirchenvorsteherinnen in dieser Gemeinde führen gemäß dem Evangelium von Jesus Christus, wie es in der Heiligen Schrift gegeben und im Bekenntnis der evangelisch-lutherischen Kirche bezeugt ist; wollt ihr in Eurem Reden und Handeln vor der Welt und gegenüber allen Menschen gleichermaßen auf die Freundlichkeit und Menschenliebe Jesu Christi antworten, indem ihr ihm nachfolgt; seid ihr bereit, geschwisterlichen Rat anzunehmen und Verantwortung zu übernehmen für den Gottesdienst, für die pädagogischen und diakonischen, ökumenischen und missionarischen Aufgaben der Gemeinde sowie für Lehre, Einheit und Ordnung der Kirche, so reicht mir die Hand und antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe.“

Die Vorstellung der Kandidaten findet am 23. August in der Apostelkirche Großschocher und am 30. August in der Hoffnungskirche Knauthain, jeweils nach den Gottesdiensten statt.

Wer ist wahlberechtigt? Das sind alle konfirmierten oder als Erwachsene getauften Kirchgemeindeglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben, die kirchlichen Berechtigungen besitzen und deren Wahlberechtigung in der Wählerliste verzeichnet ist. Die Wählerliste wird vom 29. Juni bis 19. Juli in den Pfarrämtern ausgelegt. Auch nach dem Ablauf der

Auslegungsfrist kann bis zum 6. September Einsicht in die Wählerliste genommen werden. Einsprüche gegen die Vollständigkeit und Richtigkeit der Wählerliste (Kirchgemeindegliederverzeichnis) können nur geprüft werden, wenn sie schriftlich und unter Angabe der Gründe bis zum 16. August an den Kirchenvorstand gerichtet werden.

Wie und wann wird gewählt? In der Kirchgemeinde Knauthain-Großzschocher gibt es zwei Stimmbezirke, das ehemalige Gemeindegebiet der Kirchgemeinde Knauthain und das der Kirchgemeinde Großzschocher-Windorf. In jedem Stimmbezirk sind jeweils 3 Kirchvorsteher und Kirchvorsteherinnen zu wählen. Am 13. September wird in den 4 Kirchen ein Wahllokal eingerichtet mit folgenden Öffnungszeiten:

Apostelkirche: 11:15–12:15 Uhr im der Patronatsloge

Knauthain: 11:15–12:15 Uhr im Gemeindehaus

Rehbach: 12:45–13:15 Uhr in der Dorfkirche

Knautnaundorf: 13:30–14:00 Uhr in der Andreaskapelle

Am Wahltag verhinderte Kirchgemeindeglieder können ihr Wahlrecht auf dem Wege der Briefwahl ausüben. In diesen Fällen ist bis zum 8. September mündlich oder schriftlich in den jeweiligen Pfarrämtern ein Wahlschein zu beantragen. Die ausgefüllten Wahlscheine sind bis zum Beginn der Auszählung abzugeben. Alle wahlberechtigten Kirchgemeindeglieder sind eingeladen, sich an der Wahl zu beteiligen. Es geht um das Wohl unserer Kirchgemeinde, unserer Kirche.

Die öffentliche Auszählung für den Stimmbezirk Großzschocher beginnt um 14:00 Uhr in der Patronatsloge der Apostelkirche. Die Auszählung für die Kirchgemeinde Knauthain findet zentral im Gemeindehaus Knauthain statt. Sie ist ebenfalls öffentlich und beginnt um 17:00 Uhr.

Kirchgeld 2026

Aus der Gemeinde – für die Gemeinde

Liebe Gemeindeglieder, auch in diesem Jahr bitten wir Sie herzlich um die Zahlung des sogenannten Kirchgeldes für die Gemeinde Knauthain-Großzschocher, mit der Apostelkirche, Hoffnungskirche, Dorfkirche Rehbach und der Andreaskapelle in Knautnaundorf. In den nächsten Tagen erhalten alle, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, einen Brief zum Kirchgeld. Dieser finanzielle Beitrag wird zu 100 % in unseren Gemeinden eingesetzt und ist eine wichtige Säule bei der Finanzierung unserer Gemeindegliederarbeit. Das Kirchgeld ist für unsere Gemeindegliederarbeit noch wichtiger geworden, da die Landeskirche die Zuweisungen an die Ortsgemeinden für das laufende Haushaltsjahr gekürzt hat.

Das Kirchgeld kann von Ihnen wie eine Spende in der Steuererklärung angegeben werden. Vom Kirchgeld profitieren alle Gruppen von der

Krabbelgruppe bis zu den Seniorenkreisen. Einige Beispiele: Konfirmanden- und Jugendarbeit und Seniorenkreise brauchen Zuschüsse für Rüstzeiten und Ausfahrten.

Die Chöre, die unser Gemeindeleben bereichern, benötigen Notenmaterial und die Instrumente müssen gepflegt und repariert werden. Die Unterhaltung unserer Gebäude wird durch das Kirchgeld bezahlt, nicht zuletzt auch Heizung und Licht. Die Druckkosten des Gemeindeblatts werden so finanziert. Auch die Neuanschaffung, Installation und Instandhaltung der Schaukästen sowie unser Internetauftritt werden durch Ihr Kirchgeld ermöglicht. Wir danken allen, die uns bisher so treu und großzügig unterstützt haben. Ihr Kirchenvorstand

Aktion Sühnezeichen

Leopold Rüger verbringt ein Jahr Friedensdienst in den USA



Liebe Gemeinde, in einer Zeit, in der Konflikte, Kriege und gesellschaftliche Spannungen wieder sehr präsent sind, bin ich, Leopold Rüger, besonders dankbar für die Möglichkeit, ein Auslandsjahr mit Aktion Sühnezeichen Friedensdienste in den USA im Edlavitch DC Jewish Community Center zu absolvieren. Als Mitglied unserer Kirchengemeinde möchte ich mich in diesem Jahr aktiv für Versöhnung, Erinnerungskultur und Frieden einsetzen.

Für mich ist das eine große Chance, persönlich zu wachsen, neue Perspektiven kennenzulernen und Verantwortung zu übernehmen. Gleichzeitig ist es aber auch eine Chance für uns als Gemeinde: Wenn Sie mich als Patin oder Pate mit einer monatlichen Spende (von mindestens 10 Euro) an ASF begleiten, werden Sie Teil dieses Weges. Ich möchte meine Erfahrungen, Begegnungen und Eindrücke mit Ihnen teilen – sei es durch Berichte, Briefe oder Gespräche. So kann die Gemeinde unmittelbar an internationalen Erfahrungen, interkulturellem Austausch und gelebtem Glauben teilhaben. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mich auf diesem Weg begleiten. Sie erreichen mich unter leopoldrueger@gmail.com

Herzlichen Dank!

Alles neu!?

Fanny Lichtenberger verabschiedet sich von der Projektstelle

...macht der Mai – unter diesem Motto könnte man meinen Start in die Projektstelle „Projekt-Raum-Kirche“ zusammenfassen. Nun haben wir Anfang 2026. Zeit für eine kurze Rückschau und einen Blick nach vorn, denn meine Stelle endet Ende April in der Region VIII.

Antrieb meiner Arbeit waren die Erkundung des Sozialraums sowie die Neugier auf neue Kontakte, Themen und Formate. Daraus sind neue Verbindungen entstanden, die Akzente in der Region und darüber hinaus gesetzt haben. Beim Nachbarschaftsfrühstück rund um Tabor kamen Menschen neu miteinander in Kontakt und erlebten Kirche einmal anders. In der Wohnzimmerkirche trafen sich Menschen, die sich einen lebensnahen, modernen und multiperspektivischen Gottesdienst in lockerer Atmosphäre wünschten. Auch Formate wie „Kirche halblang“ und der „Pilgergottesdienst“ machten erfahrbar, was möglich ist, wenn Neues gewagt wird – etwa Brot und Wein an einer langen Tafel zu teilen oder von Kirche zu Kirche zu pilgern. Gesellschaftliche Relevanz zeigte sich besonders im Engagement bei den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2023–2025. Diese Zeit war auch herausfordernd und ein wichtiges Lernfeld: Der Angriff auf die Theologin Sarah Vecera während ihrer Lesung 2023 in der Taborkirche machte schmerzhaft deutlich: Auch Kirche ist kein rassistusfreier Raum, aber wir können daran arbeiten, dass sie es wird. Auch der Demokratiesonntag 2024 zeigte, dass sich Kirche sichtbar gemeinsam für eine vielfältige Gesellschaft einsetzen kann.

All diese Projekte wären ohne ehrenamtliches Engagement und Kooperationen nicht möglich gewesen – dafür sage ich ausdrücklich Danke. Die Jahreslosung „Siehe, ich mache alles neu!“ entlastet mich: Nicht ich allein muss alles neu machen. Strukturelle Veränderungen brauchen Zeit und viele Unterstützende. Umso dankbarer bin ich, dass Projekte wie der Flohmarkt zum Advent, das Nachbarschaftsfrühstück und die Wohnzimmerkirche weitergeführt werden. „Gott stellt meine Füße auf weiten Raum.“ – dieses Psalmwort hat mich begleitet. Die erfahrene Weite und wertschätzende Zusammenarbeit, besonders mit Pfr. Dr. Ziera, haben vieles erst möglich gemacht.



Bestattungen

*Sei getreu bis an den Tod,
so will ich dir die Krone des Lebens geben.
Offenbarung 2,10*

Taufen

*Denn das Wort Gottes ist lebendig und kräftig
und schärfer als jedes zweischneidige Schwert,
und dringt durch, bis es scheidet Seele und Geist,
auch Mark und Bein, und ist ein Richter der
Gedanken und Sinne des Herzens
Hebräer 4,12*



Gott spricht:

Siehe, ich mache

alles neu!

Offenbarung 21, 5

Juni

Juli

August

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen

Wir veröffentlichen Ehe- und Familienjubiläen sowie Geburtstage, um die Gemeinde an diesen besonderen Tagen am Leben ihrer Glieder teilnehmen zu lassen. Wer dies nicht möchte, kann dieser Verfahrensweise jederzeit schriftlich oder im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten widersprechen. Vielen Dank.

Unsere Gemeinde

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Knauthain-Großzschocher

Seumestraße 129, 04249 Leipzig, Tel.: 0341 4283 533, Fax: 0341 4201 531
www.kirche-knautzschocher.de E-Mail: info@kirche-knautzschocher.de
kirchenvorstand@kirche-knautzschocher.de - Vorsitz: Ralf Zinn

Öffnungszeiten für Pfarramt, Kirchgeldstelle und Friedhofsverwaltung:
Mo: 09:00–12:00 Uhr und Do: 9:00–12:00 Uhr und 14:00–17:00 Uhr

Bankverbindung: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig

Bank für Kirche und Diakonie - LKG Sachsen

Gemeindep konto: IBAN: DE93 3506 0190 1620 4791 67 – Betreff RT 1914

Friedhofskonto: IBAN: DE84 3506 0190 1636 2000 22

Pfarramt und Kirchgeldstelle Großzschocher

Huttenstraße 14, 04249 Leipzig, Tel.: 0341 4251 680, Fax: 0341 4251 679

Öffnungszeiten: Mi: 10:00–12:00 Uhr und 13:00–17:00 Uhr

Förderverein der Apostelkirche Leipzig Großzschocher-Windorf e.V.

Konto: IBAN: DE73 8605 5592 1161 9020 46 bei der Sparkasse Leipzig

Friedhofsverwaltung Großzschocher: Huttenstraße 17a,

Tel.: 0341 4245 391 Internet: www.friedhofsverband-leipzig.de

Ökumenische Sozialstation Leipzig e.V. Antonienstraße 41, 04229

Leipzig; Tel.: 0341 22468-10, -20; Offener Seniorentreff: Dieskaustraße 138

Ansprechpartner

Pfarrer Daniel Meulenberg ist gern zum persönlichen Gespräch und zum Hausbesuch bereit, Anruf genügt. Tel.: 0176 8226 7889

E-Mail: Daniel.Meulenberg@evlks.de; Pfarrhaus Seumestraße 129, 04249 Leipzig; Sprechzeiten nach Absprache in den Pfarrämtern Knauthain und Großzschocher

Kirchenmusik und Gemeindepädagogik

B. Kroll-Hiecke, Tel.: 0341 4251 680, kantorei@apostelkirche-leipzig.de

Susanne Schönherr, Tel.: 01556 3497 525, susanne.schoenherr@evlks.de

M. Sassimowitsch für den Kirchenchor Knauthain, Tel.: 0151 6546 8223

Ansprechpartner Schutzkonzept: Pfarrer Daniel Meulenberg

Insoweit erfahrene Fachkraft: Präventionsbeauftragter

Tobias Graupner, 0341 2120 09532 oder tobias.graupner@evlks.de

Ulrike Renker: u.renker@bethanienkirche-leipzig.de

Sabine Albani: 0176 9858 9787

(Änderungen vorbehalten, evtl. Aktualisierungen auf unseren Internet-Seiten)